

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorwort</b> .....	5 – 6
<b>Einleitung</b> .....	17 – 20

## I. Theoretischer Teil

<b>1. Die theologische Grundlegung einer empirischen Studie an Seelsorgerinnen und Seelsorgern</b> .....	21
1.1. Grundlegendes zum Wesen und der Aufgabe der Praktischen Theologie als theologischer Disziplin .....	22 – 29
1.2. Wesen und Aufgabe der Pastoraltheologie.....	29 – 31
1.3. Das Methodenproblem der Praktischen Theologie und der Pastoraltheologie .....	32
1.3.1. Zum Verhältnis von Humanwissenschaften, speziell der empirischen Sozialforschung, und der Praktischen Theologie .....	32 – 34
1.3.2. Der wissenschaftstheoretische Rahmen der empirischen Studie.....	34 – 17
1.4. Ein „handlungswissenschaftliches Modell der Korrektur christlich-kirchlicher Praxis“ als formales, hermeneutisches Paradigma der Studie .....	37 – 40
1.5. Zusammenfassung.....	40 – 41
<b>2. Materialobjektiver Fokus der empirischen Studie: das seelsorgliche Kompetenz- und Berufsprofil von Seelsorgerinnen und Seelsorgern im pastoralen Dienst</b> .....	42
2.1. Der Seelsorge-Begriff der empirischen Studie und seine Implikationen.....	42
2.1.1. Die Definition von Seelsorge als ‚Beziehungs- und Begegnungsgeschehen‘ .....	42 – 47
2.1.2. Implikationen von Seelsorge als ‚Beziehungs- und Begegnungsgeschehen‘ im Hinblick auf die Person der Seelsorgerin und des Seelsorgers .....	47 – 49
2.1.3. Zusammenfassung.....	50
2.2. Berufssoziologische Begriffsbestimmung: Beruf, Profession, berufliche Sozialisation, Kompetenz und Identität.....	50
2.2.1. Verberuflichung und Professionalisierung .....	50 – 54
2.2.2. Berufliche Sozialisation .....	54 – 56
2.2.3. Zum Begriff der Kompetenz .....	56 – 57
2.2.4. Identität – sozialwissenschaftliche und theologische Begriffsbestimmungen .....	58 – 60
2.2.5. Beruf, Kompetenz und Identität aus berufssoziologischer Perspektive.....	60 – 62
2.2.6. Zusammenfassung.....	62 – 63

2.3.	Berufe in der Seelsorge .....	63
2.3.1.	Die Berufsgruppen in der Seelsorge .....	63 – 65
2.3.2.	Berufliche Sozialisation und Ausbildung zu den Berufen in der Seelsorge .....	65 – 72
2.3.3.	Zu den Aufgabenbereichen und dem Berufsprofil der haupt- und nebenberuflichen Seelsorgerinnen und Seelsorger .....	72 – 80
2.3.4.	Seelsorgliche Kompetenz als ‚Beziehungs- und Begegnungskompetenz‘ .....	81 – 86
2.3.5.	Identität, berufliche Identität und seelsorgliche Kompetenz von Seelsorgerinnen und Seelsorgern .....	86 – 90
2.3.6.	Die Berufe in der Seelsorge und ihre Professionalisierung .....	90 – 92
2.3.7.	Ein Überblick: empirische Studien zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern ..	92 – 96
2.3.8.	Zusammenfassung .....	96 – 98
<b>3.</b>	<b>Formalobjektiver Fokus und methodisches Design der empirischen Studie .....</b>	<b>98</b>
3.1.	Grundlagen des formalobjektiven Fokus .....	99
3.1.1.	Seelsorge und Psychotherapie .....	99 – 101
3.1.2.	Seelsorge als Beziehungs- und Begegnungsgeschehen nach dem ‚Generic Model of Psychotherapy‘ .....	101 – 106
3.1.3.	Die Forschung zur Person der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten und der ‚Development of Psychotherapists Common Core Questionnaire (DPCCQ)‘ .....	107 – 110
3.1.4.	Zusammenfassung .....	110 – 111
3.2.	Zum Forschungsdesign und zur Methodik des Gesamtprojektes ‚Zur Entwicklung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern‘ und zur vorliegenden Studie .....	112
3.2.1.	Zum Charakter des Gesamtprojektes .....	112 – 113
3.2.2.	Zur Methodik: eine Fragebogenstudie .....	113 – 115
3.3.	Der ‚Fragebogen zur Entwicklung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern‘ (FESS) als Untersuchungsinstrument .....	115
3.3.1.	Entwicklungsphasen des FESS .....	115 – 116
3.3.2.	Der FESS und seine Skalen .....	116 – 119
3.4.	Zur Forschungsfrage des Gesamtprojektes und der vorliegenden Studie .....	119
3.4.1.	Die Fragestellung des Gesamtprojektes .....	119 – 120
3.4.2.	Die spezifischen Forschungsfragen der vorliegenden Studie .....	120 – 123
3.4.3.	Der Verwertungszusammenhang und die Relevanz der Studie .....	123 – 124
3.4.4.	Zur Operationalisierung der Forschungsfragen .....	124
3.4.4.1.	Allgemein zur Operationalisierung .....	124 – 126
3.4.4.2.	Das Verhältnis von Einstellung und Handlung im Rahmen einer Befragung .....	126 – 128
3.4.4.3.	Die Forschungsfragen und ihre Operationalisierung .....	129 – 134
3.5.	Datenanalysestrategien .....	135

3.5.1.	Allgemeine Vorbemerkung und statistische Verfahren.....	135 – 138
3.5.2.	Spezielle statistische Verfahren der Studie .....	138 – 141
3.5.3.	Gebrauch und Mißbrauch datenanalytischer Verfahren.....	142
3.5.4.	Leitfaden zum Lesen der in Tabellen dargestellten empirischen Befunde .....	142 – 143
3.6.	Zusammenfassung und Überleitung zum empirischen Teil der Studie.....	144 – 145

## **II. Empirischer Teil**

<b>1.</b>	<b>Strategien der Datengewinnung und Rücklauf der Fragebögen..</b>	<b>146</b>
1.1.	Datengewinnung und Rücklauf der Fragebögen .....	146 – 148
1.2.	Die Einordnung der Stichprobe in die Grundgesamtheit von Seelsorgerinnen und Seelsorger der Erzdiözese Freiburg .....	148 – 152
<b>2.</b>	<b>Die explorativ-erweiterte Stichprobenbeschreibung.....</b>	<b>153 – 154</b>
2.1.	Allgemeine und ausbildungsbezogene Merkmale der Studienstichprobe .....	155
2.1.1.	Die Berufsgruppenzugehörigkeit .....	155
2.1.2.	Der Anteil von Männern und Frauen in der Stichprobe .....	155 – 156
2.1.3.	Familienstand .....	156 – 159
2.1.4.	Lebensalter .....	159 – 163
2.1.5.	Bildungsgang: allgemeine und theologische Bildung .....	163 – 165
2.1.6.	Ausbildungsdauer.....	165 – 167
2.1.7.	Zusatzausbildung im Bereich seelsorglicher Gesprächsführung, Beratung oder Psychotherapie und ihr Nutzen für die seelsorgliche Praxis.. .....	167 – 171
2.1.8.	Angaben zur eigenen geistlichen Begleitung und zur eigenen Beratung/Psychotherapie der Seelsorgerinnen und Seelsorger .....	171 – 179
2.2.	Allgemeine tätigkeitsbezogene Merkmale der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Studienstichprobe .....	180
2.2.1.	Zur Lage des Arbeitsplatzes .....	180 – 181
2.2.2.	Zur Länge der Berufserfahrung.....	181 – 184
2.2.3.	Zur Beurteilung der beruflichen Tätigkeit.....	184 – 191
2.2.4.	Insgesamt: Die Anzahl der Personen in seelsorglicher Gesprächsbegleitung .....	191 – 194
2.2.5.	Insgesamt: Die Schwerpunktsetzung in der Begleitung von Altersgruppen .....	195 – 197
2.2.6.	Insgesamt: Die Anliegen der Personen in seelsorglicher Gesprächsbegleitung .....	197 – 203
2.2.7.	Derzeit: Die wöchentliche Arbeitszeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger .....	204 – 206

2.2.8	Derzeit: Die wöchentliche Arbeitszeit in verschiedenen pastoralen Arbeitsfeldern.....	206 – 210
2.2.9.	Derzeit: Die Zeit für seelsorgliche Gespräche.....	210 – 216
2.2.10.	Derzeit: Die Anzahl der Personen in seelsorglicher Gesprächsbegleitung .....	217 – 220
2.2.11.	Derzeit: Die Schwerpunktsetzung in der Begleitung von Altersgruppen.....	221 – 224
2.3.	Zusammenfassung.....	224 – 229
<b>3.</b>	<b>Ergebnisse zu den Forschungsfragen.....</b>	<b>230</b>
<b>3.1.</b>	<b>Der Befund zur Forschungsfrage 1: Die seelsorglich-pastoralen Leitgedanken und Orientierungen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern.....</b>	<b>230</b>
3.1.1.	Die deskriptiven Parameter der einzelnen seelsorglich-pastoralen Leitgedanken.....	230 – 233
3.1.2.	Die Konstruktion der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierungen.....	234 – 242
3.1.3.	Die Seelsorgsstile der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Studienstichprobe.....	242 – 246
3.1.4.	Das seelsorglich-pastorale Berufsethos.....	246 – 249
3.1.5.	Zusammenfassung.....	249 – 251
<b>3.2.</b>	<b>Der Befund zur Forschungsfrage 2: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und den professionellen Charakteristiken von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Studienstichprobe.....</b>	<b>252</b>
3.2.1.	Die Korrelationen professioneller Charakteristiken mit den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	253 – 255
3.2.2.	Der Zusammenhang zwischen der Berufsgruppenzugehörigkeit und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung.....	255
3.2.2.1.	Seelsorglich-pastorale Orientierungen in Abhängigkeit von der Berufsgruppenzugehörigkeit (Mittelwertvergleiche).....	255 – 262
3.2.2.2.	Seelsorglich-pastorale Orientierungen in Abhängigkeit von der Berufsgruppenzugehörigkeit (Extremwertanalyse).....	162 – 267
3.2.2.3.	Die Seelsorgsstile in Abhängigkeit von der Berufsgruppenzugehörigkeit .....	267 – 273
3.2.2.4.	Zusammenfassung .....	273 – 274
3.2.3.	Der Zusammenhang zwischen einer Zusatzausbildung in seelsorglicher Gesprächsführung, Beratung oder Psychotherapie und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung.....	274

3.2.3.1. Seelsorglich-pastorale Orientierungen in Abhängigkeit von der Zusatzausbildung .....	274 – 277
3.2.3.2. Seelsorgsstile in Abhängigkeit von der Zusatzausbildung .....	277 – 278
3.2.3.3. Zusammenfassung .....	278 – 279
3.2.4. Der Zusammenhang zwischen den Merkmalen einer eigenen geistlichen Begleitung bzw. einer eigenen Beratung/Psychotherapie und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung.....	279
3.2.4.1. Seelsorglich-pastorale Orientierungen in Abhängigkeit von einer eigenen geistlichen Begleitung und einer eigenen Beratung/Psychotherapie.....	279 – 283
3.2.4.2. Seelsorgsstile in Abhängigkeit von einer eigenen geistlichen Begleitung und einer eigenen Beratung/Psychotherapie .....	283 – 286
3.2.4.3. Zusammenfassung .....	286 – 287
3.2.5. Die Seelsorgsstile in Abhängigkeit von weiteren personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Charakteristiken von Seelsorgerinnen und Seelsorgern .....	287 – 292
3.2.6. Zusammenschau: Der Zusammenhang von professionellen Charakteristiken und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung auf dem Hintergrund von Varianzanalysen (ALM) .....	292 – 306
3.2.7. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Forschungsfrage 2: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und den professionellen Charakteristiken von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Studienstichprobe .....	306 – 312
<b>3.3. Der Befund zur Forschungsfrage 3: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich- pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und Prozeßaspekten seelsorglicher Praxis .....</b>	<b>313</b>
3.3.1. Zur Konstruktion und Ableitung von verschiedenen Prozeßaspekten des Seelsorgegeschehens .....	313 – 314
3.3.1.1. Ein formaler Aspekt des Seelsorgeprozesses: die seelsorglich- pastoralen Ziele .....	314 – 316
3.3.1.2. Ein technischer Aspekt des Seelsorgeprozesses: die Dimensionen seelsorglicher Gesprächskompetenz.....	316 – 319
3.3.1.3. Ein interpersonaler Aspekt des Seelsorgeprozesses: die Dimensionen interpersonellen Beziehungsverhaltens .....	319 – 323
3.3.1.4. Korrelative Zusammenhänge zwischen den Prozeßskalen .....	323 – 324
3.3.1.5. Zusammenfassung .....	325
3.3.2. Deskriptive Parameter der gebildeten Prozeßskalen unter Einbeziehung der personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Charakteristiken von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Studienstichprobe .....	326

3.3.2.1. Die seelsorglich-pastoralen Ziele in Abhängigkeit von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Studienstichprobe .....	326 – 339
3.3.2.2. Die seelsorgliche Gesprächskompetenz und ihre Aspekte in Abhängigkeit von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Studienstichprobe .....	339 – 345
3.3.2.3. Das interpersonelle Beziehungsverhalten in Abhängigkeit von personen- tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Studienstichprobe.....	345 – 350
3.3.2.4. Zusammenfassung .....	350 – 353
3.3.3. Einfache korrelative Zusammenhänge zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den gebildeten Prozeßaspekten des Seelsorgegeschehens .....	353
3.3.3.1. Der Zusammenhang zwischen den Kategorien seelsorglich-pastoraler Ziele und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	353 – 355
3.3.3.2. Der Zusammenhang zwischen den Aspekten seelsorglicher Gesprächskompetenz und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	355 – 356
3.3.3.3. Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen interpersonellen Beziehungsverhaltens und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	357 – 358
3.3.3.4. Zusammenfassung.....	358 – 359
3.3.4. Mittelwertsvergleiche: Seelsorgsstile und seelsorglich-pastorale Ziele, seelsorgliche Gesprächskompetenz und interpersonelles Beziehungsverhalten .....	360
3.3.4.1. Die Kategorien seelsorglich-pastoraler Ziele in Abhängigkeit von den Seelsorgsstilen .....	360 – 362
3.3.4.2. Die Aspekte seelsorglicher Gesprächskompetenz in Abhängigkeit von den Seelsorgsstilen .....	362 – 366
3.3.4.3. Das interpersonelle Beziehungsverhalten in Abhängigkeit von den Seelsorgsstilen.....	366 – 369
3.3.4.4. Zusammenfassung.....	369
3.3.5. Zusammenschau: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und den unterschiedenen Prozeßaspekten der Seelsorge .....	369
3.3.5.1. Die Kategorien seelsorglich-pastoraler Ziele von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in Abhängigkeit sowohl von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen wie auch der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen.....	370 – 377

3.3.5.2. Die seelsorgliche Gesprächskompetenz von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in Abhängigkeit sowohl von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen wie auch den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen.....	377 – 391
3.3.5.3. Das interpersonelle Beziehungsverhalten von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in Abhängigkeit sowohl von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen wie auch der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen.....	391 – 403
3.3.6. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Forschungsfrage 3: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und den Prozeßaspekten seelsorglicher Praxis .....	403 – 417
<b>3.4. Der Befund zur Forschungsfrage 4: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung bzw. der Typologie von Seelsorgsstilen und den Merkmalen der seelsorglich begleiteten Personen.....</b>	<b>418</b>
3.4.1. Die Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen ....	419
3.4.1.1. Die Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen in Bezug auf die derzeitige seelsorgliche Praxis und insgesamt .....	419 – 423
3.4.1.2. Die Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen in Abhängigkeit von der Berufsgruppenzugehörigkeit .....	423 – 430
EXKURS: Die erlebte Kontrolle bzw. der erlebte Einfluß über Aspekte der seelsorglichen Begleitung .....	431 – 435
3.4.1.3. Die Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen in Abhängigkeit von bestimmten personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen.....	435 – 440
3.4.1.4. Die Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen in Abhängigkeit von den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung, den davon abgeleiteten Seelsorgsstilen und dem seelsorglich-pastoralen Berufsethos .....	440 – 445
3.4.1.5. Der Zusammenhang zwischen den Schwerpunkten der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen und den Prozeßaspekten der Seelsorge .....	446 – 452

3.4.1.6. Logistische Regression: Schwerpunkte der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der seelsorglichen Begleitung von Menschen anhand von Altersgruppen in Abhängigkeit von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Variablen, den seelsorglich-pastoralen Orientierungen bzw. den Seelsorgsstilen und den konstruierten Prozeßaspekten der Seelsorge .....	452 – 471
3.4.2. Die Anliegen in der seelsorglichen Begleitung in Abhängigkeit von bestimmten personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen und den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierungen bzw. davon abgeleiteten Seelsorgsstilen .....	471
3.4.2.1. Die Konstruktion von Themenbereichen von Anliegen in Seelsorgegesprächen .....	471 – 475
3.4.2.2. Die Themenbereiche an Anliegen in den Seelsorgegesprächen in Abhängigkeit von der Berufsgruppenzugehörigkeit .....	475 – 479
3.4.2.3 Die Themenbereiche an Anliegen in den Seelsorgegesprächen in Abhängigkeit von weiteren personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen .....	479 – 483
3.4.2.4. Die Themenbereiche in seelsorglichen Gesprächen in Abhängigkeit von den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den davon abgeleiteten Seelsorgsstilen .....	483 – 490
3.4.2.5. Die Themenbereiche an Anliegen in den Seelsorgegesprächen in Abhängigkeit von den gebildeten Prozeßaspekten des Seelsorgegeschehens .....	490 – 497
3.4.2.6. Der Zusammenhang zwischen der Schwerpunktsetzung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in der seelsorglichen Begleitung von Altersgruppen und den Themenbereichen an Anliegen in den Seelsorgegesprächen .....	497 – 501
3.4.2.7. Die Themenbereiche an Anliegen in den Seelsorgegesprächen in Abhängigkeit von personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Variablen, den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den davon abgeleiteten Seelsorgsstilen und den Prozeßaspekten des Seelsorgegeschehens im Rahmen multivariater Varianzanalysen .....	501 – 527
3.4.3. Zusammenfassung zur Forschungsfrage 4: Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den Schwerpunktsetzungen bei Altersgruppen und den Anliegen bzw. Themenbereichen in der seelsorglichen Begleitung von Menschen...	527 – 540
<b>3.5. Der Befund zur Forschungsfrage 5: Die Prädiktoren der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....</b>	<b>541 – 542</b>
3.5.1. Der korrelative Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und Merkmalen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern und des seelsorglichen Prozesses .....	542

3.5.1.1. Der korrelative Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern .....	542 – 543
3.5.1.2. Der korrelative Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und bestimmten Prozeßaspekten der Seelsorge .....	543 – 545
3.5.1.3. Der korrelative Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und den Schwerpunktsetzungen in der Begleitung von Altersgruppen und den Themenbereichen an Anliegen in den Seelsorgegesprächen .....	545 – 547
3.5.1.4. Der korrelative Zusammenhang zwischen den Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung und der retrospektiv beurteilten Entwicklung als Seelsorgerin bzw. Seelsorger und den Einflußfaktoren der Entwicklung .....	547 – 552
3.5.1.5. Zusammenfassung .....	552 – 554
3.5.2. Die Prädiktoren der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	554 – 555
3.5.2.1. Die von den personen-, tätigkeits- und berufsspezifischen Merkmalen und den Prozeßaspekten der Seelsorge abgeleiteten Prädiktoren .....	556 – 560
3.5.2.2. Die von den Themenbereichen an Anliegen und der Schwerpunktsetzung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in der Begleitung von Altersgruppen abgeleiteten Prädiktoren .....	560 – 562
3.5.2.3. Die von der retrospektiv beurteilten Entwicklung und den Einflußfaktoren der Entwicklung als Seelsorgerin bzw. Seelsorger abgeleiteten Prädiktoren .....	562 – 565
3.5.2.4. Die von den Einflußfaktoren der seelsorglichen Entwicklung, der retrospektiv beurteilten Entwicklung, den personen-, tätigkeits- und berufsbezogenen Variablen und den Prozeßaspekten abgeleiteten Prädiktoren .....	565 – 569
3.5.2.5. Zusammenfassung .....	569 – 573
3.5.3. Die Vorhersage der Seelsorgsstile von Seelsorgerinnen und Seelsorgern an Hand der ermittelten Prädiktoren der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	573 – 574
3.5.3.1. Die Vorhersage der Seelsorgsstile unter Berücksichtigung aller Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	574 – 577
3.5.3.2. Die Vorhersage der Seelsorgsstile unter Berücksichtigung der seelsorglich-pastoralen Orientierungen Liturgia/Martyria und Diakonia .....	577 – 578
3.5.3.3. Die Vorhersage von Seelsorgerinnen und Seelsorgern mit unterschiedlichen Ausprägungen des seelsorglich-pastoralen Berufsethos .....	578 – 580
3.5.3.4. Zusammenfassung .....	580 – 581

3.5.4.	Zusammenfassung der Forschungsfrage 5: Die Prädiktoren der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung .....	581 – 586
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	<b>587</b>
4.1.	Die besonderen Kennzeichen der Studie und der vorliegenden Stichprobe .....	587 – 592
4.2.	Der Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Studie in Bezug auf das seelsorgliche Kompetenz- und Berufsprofil von Seelsorgerinnen und Seelsorgern an Hand der Ergebnissen zu den Forschungsfragen hinsichtlich der Dimensionen seelsorglich-pastoraler Orientierung...	592 – 598
4.3.	Schlußfolgerungen und Ausblick .....	599 – 605
	Literaturverzeichnis.....	606 – 625
	Anhang.....	626
	Die Kurzform des FESS-Fragebogens.....	627 – 636
	Die Langform des FESS-Fragebogens .....	637 – 656